

## Freiburger Aufruf „Platz für Sorge“

Wir sind Eltern, Pfleger\*innen, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Sozialarbeiter\*innen, pflegende Angehörige sowie Menschen, die sich um die Zukunft sorgen und für alle Menschen ein gutes Leben verwirklichen möchten. Wir kümmern uns um andere und wir benötigen selbst solche Unterstützung. Dabei werden unsere Bedürfnisse ständig ignoriert – keine Zeit, kein Geld, kein Interesse an Care-Tätigkeiten. Jetzt werden wir laut und fordern:

### Platz für Sorge

**Eine an menschlichen Bedürfnissen orientierte Care-Arbeit gehört ins Zentrum unserer Gesellschaft!**

Die Corona-Pandemie führt uns vor Augen: Es ist höchste Zeit, dass wir als Sorgearbeitende und auf Sorge Angewiesene für uns die notwendige Unterstützung erstreiten. Dafür nehmen wir uns jetzt einen Platz:

**Ein Platz für Sorge.** Damit sich alle an der Sorgearbeit in Familien und Nachbarschaften beteiligen können: **Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit für alle auf maximal 30 Wochenstunden.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit die Erde nicht zu heiß wird und wir alle gut auf ihr leben können: **Güterproduktion gemäß der Belastungsgrenzen der Erde.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit Menschen in Care-Berufen nach ihren jeweiligen Bedürfnissen ihre Arbeitszeit gestalten können, ohne in (Alters-)Armut leben zu müssen: **Allgemeinverbindliche Tarifverträge für alle Care-Berufe.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit die vielen, vor allem migrantischen Betreuer\*innen in Privathaushalten Respekt erfahren: **Gesetzlich geregelte, angemessene Löhne und Arbeitszeiten.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit Kinder und Jugendliche, pflegebedürftige und körperlich eingeschränkte Menschen entsprechend ihren Bedürfnissen durch eine unentgeltliche soziale Infrastruktur unterstützt werden: **Erhöhung des Personals in Care-Bereichen und Vergesellschaftung dieser Einrichtungen.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit alle Menschen jederzeit auf eine gesicherte Existenz vertrauen können und zwischen Job, Sorgeaufgaben und sozialem und politischem Engagement angstfrei wählen können: **Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit auch Geflüchtete gemeinsam leben und füreinander sorgen können: **Recht auf Familiennachzug und Auflösung aller Lager.**

**Ein Platz für Sorge.** Damit in Zukunft Menschen selbst entscheiden können, welche Unterstützung sie benötigen: **Aufbau von überregionalen und kommunalen Care-Räten.**

Darüber hinaus sind unsere Forderungen so vielfältig, wie es unsere Care-Aufgaben sind. Wir wollen euch allen die Möglichkeit geben, eure Sorgen, Ideen und Forderungen in die Öffentlichkeit zu tragen. Kommt alle und bringt die mit, für die ihr sorgt oder die euch unterstützen.

Unterzeichner\*innen: Arbeitnehmer\*innenseelsorge Breisgau-Schwarzwald-Baar, Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (AKS) Freiburg, Care Revolution Freiburg, Die Linke – KV Freiburg, FAU Freiburg, Feministische Linke (Feli) Freiburg, Feministischer & Frauen\*streik Freiburg, Freiburger Bündnis für Familie e.V., Grüne Alternative Freiburg (GAF), Grüne Jugend Freiburg, Initiative Faire Pflege Freiburg, Linke Liste Freiburg, Solidarity City Freiburg, Unabhängige Frauen Freiburg (UFF)